

## **59 Schummeltricks**

### **Beitrag von „alias“ vom 7. September 2004 20:18**

Welche Methoden Schüler bei Klassenarbeiten anwenden (können), haben sie hier gesammelt:  
<http://www.young.de/start/schule/schummeln.php3>

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. September 2004 22:01**

Ein Trick, der wohl auch ziemlich beliebt sein soll, ist nach einem Taschentuch zu fragen, worin dann ein Besserer nach vorheriger Verabredung die Lösungen versteckt hat, die Packung wandert rüber und wieder zurück. Sollte ich nun also immer Taschentücher dabei haben und großzügig anbieten ;)? Wie umgehen mit Schummelversuchen??

---

### **Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 10. September 2004 00:34**

Hallo,

da ich ja ab morgen wieder auf die Schülerseite wechsle: Vielen Dank für die Tipps... 😊

Gruß

Jasmin

---

### **Beitrag von „nussi“ vom 16. September 2004 14:45**

was tut ihr eigentlich wenn ihr jemand bei abgucken erwischt? grosszügig "übersehen" oder harte konsequenzen androhen und auch durchziehen?  
ich denk halt wenn du immer unbarmherzig bist machst du dich unbeliebt und wenn du alles übersiehst unglaublich. wie geht ihr damit um?

---

## **Beitrag von „alias“ vom 24. Oktober 2004 15:55**

Hier gibt es über 400 Tricks:

<http://www.school2000.de/spicken.php>

---

## **Beitrag von „Doris“ vom 26. Oktober 2004 20:53**

Hallo,

also ehrlich, das sind ja ganz alte Kamellen als Mogelhinweise.

Allerdings hat das Schreiben von Spickern wirklich einen Vorteil.

1. Man muss sich mit dem Stoff befassen.
2. Man muss sich überlegen, was das wichtigste ist.
3. Das Wichtigste auf den Spicker schreiben

Danach hat man den Stoff intus..... 😊

Wir hatten da noch so lustige Sachen wie Esspapier als Spickzettel (kann man Futtern), Arbeiten einfach austauschen (schließlich erkennt man die Fehler der anderen eher).

Einige Lehrer hatten bei uns die Angewohnheit in Parallelklassen gleiche Tests schreiben zu lassen. Da dies an verschiedenen Tagen war, hatte die Klasse Glück, die zuletzt dran war (Bio).

Die gleiche Lehrkraft ließ sich auch mal erweichen, einen großen Test zu verschieben, da die Geschichtslehrerin zugeschlagen hatte . Sie wollte, um kurz zu wiederholen, Material im Bioraum holen und ließ doch tatsächlich die Tests auf dem Tisch liegen.

Trotzdem schafften es viele nicht, gute Ergebnisse zu erzielen.

Fies fand ich es immer, wenn Kameradinnen bei den Lehrern gemogelt haben, die z.B. schlecht sahen. Das ist unfair und kein gerechter Kampf. Komischerweise waren einige trotz [Spicken](#) dann doch noch genau so schlecht wie ich in dem Fach (es war ein sehr alter Französischlehrer, Brillenstärke unendlich).

Ich wünsche allen Schülern und Lehrern viel Glück.

Meiner Tochter rate ich aber, lieber zu lernen, schont die Nerven (nämlich meine) .

Lieber mit Anstand eine schlecht Note als mit Täuschung eine Gute.

## **Beitrag von „peter shaw“ vom 16. November 2004 21:41**

Hi!

Allerdings haben nicht nur wir Schüler hier ihre Tricks, sondern einige Lehrer haben auch ihre

Image not found or type unknown



Tricks, das Abschreiben zu verhindern : Ich kenne z.B. einen, der sich immer eine verspiegelte Sonnenbrille aufsetzt und seinen Kopf nicht bewegt, sodass man absolut nicht weiß, wo er denn nun gerade hinschaut. Irgendwie traut sich dann keiner zu spicken oder abzuschreiben...

Allerdings ist mir das "Exemplar" lieber, der sich eine Zeitung im größtmöglichen Format besorgt und vor die Nase hält, sodass er bloß nichts sieht. Eines seiner Zitate während einer Mathearbeit, bei der er Aufsicht führte: "Beeilt euch ein bisschen. Die Partnerarbeit dauert nur noch 10 Minuten, dann kommt Herr XXX (=unser Mathelehrer) wieder und hat Aufsicht. Nutzt also die 10 Minuten!" Dabei versank er wieder hinter seiner Zeitung 😊

LG

Peter

---

## **Beitrag von „Sarah“ vom 16. November 2004 22:35**

Ich habe festgestellt, dass man ganz cool bleiben muss beim spicken. Je weniger man darauf achtet wohin der Lehrer schaut desto weniger schaut er/sie auf mich.

Meine Mitschüler die ganz dreist das Buch unterm Tisch hatten wurden nie erwischt. Dafür aber die, die nervös nach dem Lehrer ausschau hielten und "nur einen kleinen Zettel zum spicken dabei hatten.

Wer erwischt wird gehört bestraft. Zu blöd zum fuschen ist bei mir in der Klasse immer eine "6" gewesen. Richtig so! Ich bin nie erwischt worden, hätte aber die "Strafe" immer akzeptiert. Das Risiko kenne ich ja vorher.